

Verbundkatalog Kalliope

Herzog.

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

[Hugo. I]

Das Zola-Werk steht in dem entgegengesetzten Zügen einer
praktischen Handchrift unter einem Bild, das wir in dem
großen Buch von W. H. "..." (....) veröffentlicht finden.
Das Werk - Resultat eines großen ostentativen Flusses - kommt
wie gerade im dunklen Augenblick. Zwar wird die Affäre
Dreyfus "immer aktiver bleiben", wie H. in seinem Vorwort
sagt. So aktiv aber wie heute was sie lange nicht,
"jene kurze Periode, die im Jahre im Kampf um die
Republik war und mit dem Sieg der von aktiven Geistern
geführten Republikanern über die Feinde der Republik
endete." (Hugo.) Was für eine Mahnung! Wie notwendig
dringlich sie auch eine ist! Nicht eine Annahme,
die keine höchste Neugierde ist, durchblättern wir das
Werk, das den Kampf um die Gerechtigkeit, um die Freiheit
wider den Unrecht hat. - Der Autor hat ein ungeheures
Maß an Aufmerksamkeit und Lebendigkeit verwendet
und ausgesprochen. Die geistige und klare Einteilung der Bücher
ermöglicht den Lesern, beherrschenden Einblick in die ver-
wickelten Zusammenhänge, vielfachen Zusammenhängen der
Affäre. Der erste Teil, der mit allgemeinen Kapiteln über
den französischen Nationalismus und über den Antisemitismus
in Frankreich um das Jahr 1900 beginnt, besteht aus
dem gewöhnlichen Prolog, der "großen Figuren der
Affäre: der sich anheft, gründliche und begeisterte

